Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

-n- **Liebenwerda**, 20. Juni. Für die protestantische Welt dürfte nachstehende Mittheilung von nicht geringem Interesse sein: Es befindet sich nämlich noch gegenwärtig das Bahrtuch, welches bei der Ueberführung der sterblichen Ueberreste des Reformators Dr. Martin Luther von Eisleben nach Wittenberg benutzt worden ist (es ist dasselbe ein Geschenk des Grafen von Mansfeld an die Wittwe Luthers), sowie eine Bibel eines direkten Nachkommen Luthers, des Dr. Friedrich Martin Luther, im Besitz der Frau Aktuar Hoppe geb. Becher hierselbst. Tuch und Bibel haben bei Luthers Nachkommen fortgeerbt und sind so zuletzt in den Besitz der Frau Hoppe gekommen, worüber die Familie die entsprechenden historischen Dokumente besitzt. Das Tuch hat allerdings im Laufe der Jahrhunderte sehr gelitten und ist an den gefalteten Stellen gebrochen, die guterhaltene Bibel enthält Eintragungen von Familiennachrichten der letzten männlichen Nachkommen Dr. Luthers.

M. **Seehausen** i/A., 19. Juni. Ein schweres Gewitter zog in der Nacht zum Sonntag über unsere Stadt hin; von Südosten kommend, schlug es die Richtung nach Wahrenberg a. d. Elbe zu ein. In letzterem Orte fuhr ein Blitz in die dem Müller Pevestorf gehörige Koppel und tödtete 2 Pferde desselben. — Aerger denn je wüthet hier die Diphtheritis, dieser tückische Feind der Kinder und fordert Opfer auf Opfer. So starben dem Schuhmacher Bredow 3 Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahren innerhalb 2 Tagen.

— Entgegen den Meldungen verschiedener Blätter, der Mannesstamm der Nachkommenschaft Luther's sei 1742 ausgestorben, schreibt man dem (katholischen) „Westf. Volksbl.": „In dem Dörfchen Kloster-Allendorf an der Werra, zwei Stunden von Möhra, Kreis Meiningen, leben noch Nachkommen Luther's, die in gerader Linie von Luther abstammen; es ist dieses der Zimmergeselle Heinrich Luther, 32 Jahre alt, Vater von sechs Söhnen. — Der Bruder von Heinrich Luther, Namens Karl Luther, studirt in Jena evangelische Theologie. Für diesen Stamm existirt ein Luther-Stipendium, aus welchem jedes Kind dreimal im Leben je 50 Thaler erhält, und zwar zur Konfirmation, während der Lehrzeit und bei der Verheirathung; auch Karl Luther erhält aus einem ähnlichen Fonds die Mittel zum Studium. Heinrich Luther kann seine direkte Nachkommenschaft durch einen Stammbaum beweisen. Wie ich vernehme, hat ein Inspektor der leipziger Feuerversicherungsgesellschaft denselben mitgenommen. Jedenfalls war der Inspektor von irgend Jemandem beauftragt, seine Inspektionsreise zu einer solchen Forschung zu benutzen. An ein Aussterben des männlichen Stammes von Dr. Martin Luther kann also kein Gedanke sein. Der Vater von Heinrich und Karl Luther hat in seinen Wanderjahren als Maurergeselle in Berlin gearbeitet: dort hat eine Geheimrathstochter aus Verehrung für Martin Luther dessen Urenkel geheirathet, ist dann von den Jörigen resp. ihren Eltern verstoßen worden und hier im Elend gestorben." Ob diese Darstellung, die natürlich unter den Händen des katholischen Verfassers wenig sympathisch ausgefallen ist, sich mit den Thatsachen deckt, müssen wir dahingestellt sein lassen.

Vereine und Versammlungen.

XV. Allgemeine deutsche Müllerversammlung.

III. □ Kassel, 19. Juni.

Heute vormittag wurden unter Vorsitz des Herrn Josef v. d. Wyngaert die Verhandlungen wieder angenommen.

Zunächst fand die gestern von der Tagesordnung abgesetzte Generalversammlung des Unfallversicherungs-Verbandes statt. Es nahmen an derselben nur die Verbandsmitglieder theil.

Herr Direktor Große von der Magdeburger Allgemeinen Versicherungs-Aktiengesellschaft erstattete eingehenden Bericht über die Geschäftsergebnisse des 6. Rechnungsjahres 1881/82, der ohne Debatte entgegengenommen wurde.

Hervorheben wollen wir aus den sonst internen Verhandlungen nur, daß der Antrag der Magdeburger Allgemeinen Versicherungs-Aktien-Gesellschaft: Den dem Verbands-Vertrage vom Januar 1876 angehängten Prämientarif dahin abzuändern, daß für Mahlmühlen aller Art (ohne Rücksicht auf ihre Betriebskraft) folgende Sätze zu entrichten sind: 1. für die Versicherung gegen die Folgen der gesetzlichen Haftpflicht: 6 M. pro Kopf für sämmtliche Beamten und Arbeiter; 2. für die Versicherung gegen die Folgen körperlicher Unfälle, welche nicht in der gesetzlichen Haftpflicht einbegriffen sind: a) gegen Tod und Invalidität 3 M. pro Mille, b) für Kurkosten und Lohnverluste 2,50 M. für den Monat — angenommen wurde.

Danach wurde in die eigentliche Tagesordnung eingetreten und die Berichte und Anträge des Ausschusses des Verbandes deutscher Müller über die Etats- und Jahrechnungen durch den Vorsitzenden des Ausschusses, Herrn H. Woltersdorf-Arnstadt, entgegengenommen. Der für 1884 aufgestellte Etat wurde ohne Widerspruch genehmigt. U. a. ist im Etat für die Müllerschule in Chemnitz ein Betrag von 3000 M. vorgesehen, sowie 1000 M. als Preis für das beste Verfahren zur Untersuchung des Mehles, 500 M. für Versuche zum Bau kleberreicher Weizensorten. Gegenwärtig umfaßt der Verband 23 Zweigvereine. Im verflossenen Jahre wurden an 7 Schüler der Fachschule zu Chemnitz Stipendien vertheilt im Gesammtbetrage von 700 M. Als Ort der nächsten Generalversammlung wurde Breslau gewählt.

Einen längeren, für Fachkreise interessanten Vortrag hielt darauf der Sohn des Vorsitzenden, Herr Felix v. d. Wyngaert-Berlin, „Ueber die Elektrizität und deren Verwendung zur Beleuchtung."

Herr Direktor Hahn berichtete dann kurz über die Resultate des Feuerversicherungsverbandes unter Direktion der Magdeburger Feuerversicherungsgesellschaft, welche allerdings im letzten Rechnungsjahre einen Verlust von 168,000 M. darstellten, in Zukunft jedoch günstige Erfolge erwarten ließen. Redner kritisirte dann den bekannten Erlaß des Handelsministers bezüglich der Feuerversicherungsgesellschaften und gab der Erwartung Ausdruck, daß dadurch kein Mißton in das gegenseitige Vertragsverhältniß kommen werde. In energischer Sprache erhob Redner Protest gegen die in dem Erlaß erhobenen Vorwürfe, die geeignet erschienen, die Versicherungsgesellschaften in den Augen des Publikums zu diskreditiren und zu schädigen.

Die Versammlung ertheilte nach kurzer Debatte, in welcher die meisten Redner Herrn Direktor Hahn zustimmten, der Magdeburger Feuerversicherungsgesellschaft ein Vertrauensvotum, dahingehend, daß dem Verbande deutscher Müller in seiner engen und umfassenden 15jährigen Geschäftsverbindung mit der Gesellschaft von dieser jederzeit eine gerechte und loyale Erfüllung aller Verbindlichkeiten zu theil geworden sei und daß der Verband mit Rücksicht auf die bisherige gewissenhafte Geschäftsführung der Gesellschaft dieser auch sein volles Vertrauen in Zukunft entgegenbringen werde.

□ Kassel, 20. Juni.

Herr Dr. E. Wiederhold-Kassel sprach ferner „Ueber den Werth und die Eigenschaften der Schmieröle" und begründete folgenden mit Stimmeneinhelligkeit angenommenen Antrag:

An die königliche Staatsregierung das Ersuchen zu richten, daß von Staatswegen eine eingehende Enquete über den Werth der im Handel vorkommenden zum Schmieren der Maschinen und sonstigen Triebwerke benutzten Materialien angestellt und dem Resultate derselben möglichste Verbreitung gegeben werde.

Herr Ingenieur Richard Schwarzkopf-Berlin hielt darauf einen längeren fachwissenschaftlichen Vortrag „Ueber einen elektrischen Universal-Kontroll-Sicherheits-Apparat." Der Apparat giebt ein akustisches und optisches Signal auf jede beliebige Entfernung vom Kessel: 1. wenn der zulässige höchste Druck im Kessel erreicht bezw. um ein Geringes überschritten ist (kontrollirt also Manometer und Sicherheitsventil); 2. wenn der Wasserstand bis zur niedrigsten gesetzlichen Marke gesunken ist bezw. dieselbe unterschritten hat; 3. wenn der Kessel bei völligem Wassermangel angeheizt wird; und zwar erfolgt das Signal, wenn die Kesselbleche eine Temperatur von höchstens 250° C. angenommen haben; da bei 500° C. erst die Rothgluth beginnt, so ist klar, daß die Kesselbleche bei 250° C. noch keine Veränderung in ihrer absoluten Festigkeit erleiden; 4. wenn das Kesselwasser die dem höchsten zulässigen Druck entsprechende Temperatur angenommen bezw um ein Geringes überschritten hat, ohne daß gleichzeitig eine dieser Temperatur entsprechende Druckerhöhung stattgefunden hätte. Im Prinzip beruht die Wirkung des Apparates darauf, daß bei bestimmten Temperaturen schmelzende Legirungsringe, die gegen die Einflüsse des Wassers und Dampfes, sowie gegen Verunreinigungen absolut geschützt sind, zwei isolirte zu einer elektrischen Batterie und zu einem Signalapparat führende Kupferdrähte in Kontakt bringen. Der Vortrag wurde sehr beifällig aufgenommen.

Die weiteren Punkte der Tagesordnung kamen nicht zur Erörterung.

Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden hierauf geschlossen. Die Theilnehmer brachten demselben für die umsichtige Geschäftsführung ein Hoch aus. Für Vergnügungen die nunmehr in ihr Recht traten, hatte das Comité bestens gesorgt.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Das italienische Handelsministerium veröffentlicht sehr günstig lautende Berichte über den muthmaßlichen Ausfall der heurigen italienischen Seidenernte. Dieselbe dürfte so ergiebig werden, daß Italien in der Lage ist, einen Theil seiner Kokons an das Ausland abgeben zu können. Es fällt diese Möglichkeit um deswillen ins Gewicht, weil die Eventualität kriegerischer Verwicklungen zwischen Frankreich und China neuerdings in allen kaufmännischen Spekulationen eine bedeutende Rolle spielt und die europäischen Seidenmärkte in diesem Falle an China kaum eine leistungsfähige Bezugsquelle haben dürften. Indeß wird aus Yokohama gemeldet, daß auch Japan heuer eine ergiebige Seidenernte zu gewärtigen hat.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 19. Juni.

Aufgeboten: Der Schmied C. Maedler und B. Böttger (kl. Sandberg 1 und Mauergasse 7). Der Schlosser O. Steinbach und M. Arnecke (gr. Ulrichstraße 45 und Friedrichstraße 19). Der Dekorationsmaler P. Oertel und H. Deutschbein (Neu-Schönefeld und Geiststraße 47). Der Tischler E. Hagen und J. Harzug (gr. Ulrichstraße 47 und Spitze 2). Der Fabrikarbeiter F. Gehre und W. Ehricke (Karlstraße 1). Der Bäcker P. Weise und C. Hübner gen. Lausch (gr. Wallstraße 42 und gr. Klausstraße 7). Der Handelsmann R. Werner und W. Schönfeld (Halle und Landsberg). Der Werkzeugfabrikant C. G. Th. Krebs und F. L. A. Rehbaum (Ebermühlz und Trebitz).

Geboren: Dem Geschirrführer C. Peterohn ein S. (Geiststraße 23). Dem Böttchermeister F. Rother ein S. (Kutschgasse 3). Dem Schmied G. Baer eine T. (Feldstraße 8). Dem Tischler H. Koch ein S. (Böllbergerweg 4e). Dem Seiler H. Frohberg eine T. (Taubengasse 3). Dem Former H. Rudolph eine T. (Bahnhofstraße 8). Dem Milchhändler L. Höne ein S. (kleine Märkerstraße 9). Dem Instrumentenmacher A. Ahlheit ein S. (V. Vereinsstraße 8).

Gestorben: Des Handarbeiter A. Deißner Ehefrau Bertha geb. Koch, 34 J. 7 M. 26 T., Bauchfellentzündung (Hanfjack 4). Die Wittwe Marie Grohmann geb. Lincke, 78 J. 24 T., Gehirnschlagfluß (Taubengasse 17c). Des Getreidehändler W. Potzelt T. Agnes, 9 J. 11 M. 22 T., Diphtheritis (Klausthorstraße 11). Des Handarbeiter J. Achterberg T. Martha, 1 M. 1 T., Verdauungsstörung (Ackerstraße 3a). Der Schneiderlehrling Ernst Theile, 14 J. 9 M. 10 T., Sarkomatose (Klinik).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 20. bis 21. Juni.

Stadt Hamburg. Rittmstr. d. 16. Drag.-Rgts. von Meß nebst Fam. und Dienerschaft a. Uelzen. Hotelbes. Poeppel nebst Gem. a. Dessau. Rittergutsbes. von Kotze nebst Gem. a. Lobersleben. Gutsbes. Kramer nebst Gem. a. Hajenberg. Fabr. Deecken a. Lübeck. Frau Löbbecke a. Meiningen. Frl. von Hacht und Frl. Ahlers a. Hamburg. Rentier Erdmann a. Hildesheim. Lehrer Hensel a. Valparaiso i/Chile. Lehrer d. höhern Töchterschule Centurier a. Neu-Ruppin. Bohr-Znip. Köbrich a. Schönebeck. Bankier Seligmann a. Hannover. Kaufleute: Ginsberg nebst Fam. a. Breslau. Poll und Lehne a. Leipzig. Grother a. Bremen. Gießelper a. Remscheid. Freund und Hoenting a. Eberfeld. Langefeld a. Berlin. Eulen a. Dresden.

Kronprinz. Fabrikbes. Peul a. Essen und Henkel a. Dortmund. Partikulier Fränkling. Rentier Krebs m. Gem. und Frl. Riedel a. Frankfurt a/O. Fabr. Windisch a. Lüttich. Kaufleute: Elkan a. Chemnitz. Fischer a. Erfurt. Abel a. Glauchau i/S. Fröhlich a. Zeitz. Cohn und Heidecker a. Leipzig. Pappenheim, Kühler, Büchner, Linke und Lewinski a. Berlin.

Goldene Kugel. Rechtsanw. Turmin a. Bitterfeld. Fabrik.: Gebr. Scheff a. Posen. Hessel a. Letmar. Pastor Jahn a. Salzwedel. Auerbach m. Gem. a. Posen. Kaufleute: Götze a. Chemnitz. Markreich a. Weener i/Ostfries. Meyer a. Hannover. Günther a. Greiz. Münem a. Köln. Heine a. Leipzig. Apelt a. Grödzig. Ohms a. Magdeburg. Grünwald a. Mainz.

Goldener Ring. Rittergutsbes. b. Knapka a. Schlesien. Direktor Hanson a. Kopenhagen. Heinemann m. Frau a. Berlin. stud. jur. v. d. Wense a. Göttingen. Gutsbes. v. Schenke a. Einbeck. Kaufleute: Neuhoff u. Müller a. Berlin. Strobach a. Mannheim. Helbig a. Heiligenstadt. Krüger a. Spandberg. Richter a. Dresden. Weniger u. Kalisch a. Magdeburg. Dreyer u. Bürtner a. Breslau. Heisner a. Mayer a. Jena. Voigt a. Leipzig.

Preußischer Hof. Pastor Dr. Leidenroth a. Lojsa. Rentier Michaelis a. Apolda. Fabrik.: Weber a. Bidra. Salzer a. Weißpert. Landw. Freund a. Nauendorf. Frl. Bürger a. Wernigerode. Frau Uhlmann a. Breslau. Kaufleute: Wolf a. Nordhausen. Bonnwitt a. Berlin. Fletner a. Langensalza. Göttig a. Mühlhausen. Trautvetter a. Dresden. Pätzig a. Altenburg.

Bekanntmachung.

Um Angabe des jetzigen Aufenthaltsortes des Künstlers **Uferini (Ufer)** aus Zeitz, welcher in Sachen J. 1009/83 als Zeuge zu vernehmen ist, wird hierdurch ersucht.

Halle a/S., den 18. Juni 1883. **Königliche Staatsanwaltschaft.** von Moers.

Der gegen den Schmiedegesellen **Hermann Klaus** aus Quedlinburg zuletzt in Helbra, unterm 2. Mai cr. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Halle a/S., den 18. Juni 1883. **Der Königl. Erste Staatsanwalt.** von Moers.

Ausschreibung.

Die Ausführung der **Erdarbeiten** für den **Neubau der städtischen Sparkasse zu Halle** soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis zum

27. Juni d. Js. Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen.

Halle a/S., den 20. Juni 1883. **Der Stadtbaurath.** (gez.) Lohausen.

Ausschreibung.

Die Ausführung der **Arbeiten und Lieferungen zur Erbauung eines Abortes für die städtische Sparkasse in Halle** soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis zum

27. Juni d. Js. Vormittags 10½ Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen.

Halle a/S., den 20. Juni 1883. **Der Stadtbaurath** (gez.) Lohausen.

Ausschreibung.

Die **Abtragung des Petrikirchhofs bis zur Höhe der verlängerten Friedrichtstraße**, veranschlagt zu 6390 ℳ, soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis zum

27. Juni d. Js. Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen.

Halle a/S., den 20. Juni 1883. **Der Stadtbaurath** (gez.) Lohausen.

Ausschreibung.

Die Herstellung eines **Thonrohrcanals** von 25 cm Lichtweite in der kleinen Märkerstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis zum

27. d. Mts. Vormittags 10½ Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen.

Halle a/S., den 21. Juni 1883. **Der Stadtbaurath.** (gez.) Lohausen.

Malergehilfen stellt ein **W. Braun**, Maler, Karlstr. 6.

Verwalterstelle.

Zum 1. Juli cr. suche ich einen **Verwalter.** Zeugnisse müssen eingeschickt werden. **Pfaff**, Wallichen b/Bielefeld.

Mehrere tüchtige **Schlosser**, die auf Maschinen und Armaturen gearbeitet haben, finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei **Wilhelm Kramer**, Dampfkessel-Armaturen-Fabrik, **Krausenstraße 5.**

Einige tüchtige unverheirathete **Lehmformer** finden sofort Beschäftigung in der Gießerei von **H. Paufsch**, Landsberg a. d. Warthe, und sind schriftliche Offerten an dieselbe zu richten.

Einen **ehrlichen jungen Kellner** sucht sofort **W. Schmidt**, Hallesche Actienbierbrauerei.

Maler-Gehülfen

bei **gutem Lohn** nach auswärts gesucht. Zu melden **gr. Märkerstr. 7** (Buchdruckerei). Reisegeld wird vergütet.

Einen tüchtigen **Barbiergehilfen** braucht **A. Himmelreich**, alt. Markt 15.

Tüchtige Modelltischler finden lohnende Beschäftigung bei **Feodor Siegel**, Maschinenfabrik in Schönebeck a/Elbe.

Ein 2. Kutscher,

der schon längere Zeit bei Pferden gewesen ist, reiten und fahren kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 1. Juli für das Land gesucht. Wo? zu erfragen beim Restaurateur **Röder, Halle, Merseburgerstraße.**

2 Sattlergesellen, ein älterer und ein jüngerer, auf Geschirr- und Polsterarbeit finden dauernde Arbeit beim Sattlermeister **Möbest**, Mansfeld.

Einen tüchtigen **Glasergesellen** sucht **Franz Dietze**, Merseburg, Gotthardtstraße 24.

Ein einfacher junger Mann, der seine Lehrzeit beendet hat, wird als **zweiter Verwalter** für ein Rittergut zum 1. Juli gesucht. Offerten sub **Z. 1637** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

Tüchtige Maurer

finden noch dauernde Beschäftigung beim Neubau der Frau **Louise Schmidt** zu **Westewitz**. Meldungen bei **Schubarth & Gepperdt** in **Giebichenstein** oder auf der Baustelle.

Stelle-Gesuch.

Ein intelligenter junger Mann, der heirathet, mit schöner Handschrift, in ungekündigter Stellung, sucht anderweitig Placement als Magazin-Verwalter, Wiegemeister ꝛc. Gefl. Offerten bitte unter **V. 1534** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Einen Tapeziergehülfen,

in seiner Polsterarbeit geübt, sucht **C. Maseberg**, gr. Ulrichstr. 9.

2 Sattlergesellen

auf Geschirr **sucht sofort Friedrich Albrecht**, Geiststr. 24.

Für Schlosser.

Für einen Sohn aus achtbarer Familie (elternlos), noch nicht 14 J. alt, wird ein Lehrmeister **ges. Th. Harnisch**, Dortmund, Giebichenst. Burgstr. 9.

Einen ehrlichen **Laufburschen** suchen **Salomon & Co.**

Tapisserie.

Ein junges **Mädchen** mit Kenntniß der Branche zum 1. Juli gesucht von **M. & E. Midlacher.**

Ein tüchtiges älteres **Mädchen** für Küche und Hausarbeit zum 1. Juli gesucht. Frau **Schwabach**, Königsstraße 24.

Zum 1. Juli ein **Kindermädchen** mit guten Zeugnissen gesucht, welches in der Hausarbeit und im Nähen erfahren ist. Frau Dr. **Fischer**, Hatz 8, II.

2 Frauen werden zur Gartenarbeit gesucht Böllbergerweg 46.

Ein j. Mädchen anst. Eltern sucht p. 1. Juli einen Dienst. Ueber Qualif. u. sonst. Betragen wird Frau Schnittwaarenhändler **Werner**, Leipzigerstr. 36 die Güte haben nähere Ausk. zu ertt.

Für ein junges Mädchen (18 Jahre), aus anständiger Familie, welches Weißnähen, Schneidern und Plätten gelernt, wird in einem feinen Hause außerhalb Halle baldigst Stelle gesucht. Offerten wolle man in der Exp. d. Ztg. unter **W. 1659** niederlegen.

Selbständ. und jüng. Landwirthschafterinnen, Kochmamsells, Köchin, Stuben-, Haus- und Kindermädchen, Viehmädchen und Knechte erhalten sof. und später Stellen durch

Pauline Fleckinger, Leipzigerstraße 6.

Eine perfekte selbstständige **Köchin**, welche gute Atteste aufzuweisen hat, findet 1. Juli Stellung. Gehalt 150 bis 160 Mark. Frau Sanitätsrath Dr. **Faulwasser**, Bernburg.

Ein junges **Mädchen** zum Schneidern wird angenommen Wuchererstr. 15, III.

Wegen Erkrankung

sofort mehr. Mädchen mit guten Büchern, 1 Kinderfrau, Köchinnen, Stubenmädchen, 1 Mädchen für ein Pfarrhaus gesucht durch **E. Lerche, gr. Schlamm 9.**

Gesucht: eine Köchin u. Hausmädchen für ein Gut, Viehmädchen bei 50 Thlr. Gehalt, ein unverheiratheter Kuhmelker durch Frau Scholle, Leipzigerstraße 11.

Gesucht wird nach auswärts baldmöglichst eine **Köchin**, die einer guten bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann. Adressen unter **M. b. 23027** befördert **Rud. Mosse**, Brüderstraße 6.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18830622025/fragment/page=0001

Strohsäcke, Säcke und Planen, Schlafdecken und Pferdedecken empfiehlt billigst Albin Barth, große Ulrichstraße 31.

Landwirthsch. Landes-Ausstellung

zur Feier des 50jährigen Jubiläums des landwirthschaftlichen Central-Vereins des Herzogthums Braunschweig zu Braunschweig vom 22. bis 26. Juni 1883.

Ausstellung von Vieh, Producten, Maschinen und gewerblichen Erzeugnissen auf dem Zuckerberge in herrlichster schattiger Lage, Correspondenzpavillon, Telephonverbindung, Restaurant, Bouillonküche, Weinstuben.

Täglich Concerte. Jeden Abend electrische Beleuchtung.

Tagesprogramm für die landwirthschaftliche Landes-Ausstellung.

Freitag den 22. Juni, Eintrittspreis 1 Mark.

Feierliche Eröffnung der Ausstellung Morgens 10 Uhr. Vertheilung der Prämien für langjährige treue Dienste an landwirthschaftliche Dienstleute. Festessen im Vereinszelte für die Mitglieder des landwirthschaftlichen Central-Vereins und deren Angehörige, Mittags 1 Uhr. Nachmittags u. Abends großes Militair-Concert.

Sonnabend den 23. Juni, Eintrittspreis 50 Pfg.

Nachmittags von 6 Uhr ab großes Militair-Concert auf dem Festplatze.

Sonntag den 24. Juni, Eintrittspreis 50 Pfg.

Preisvertheilung Mittags 11½ Uhr, nebst Vorführung der prämiirten Thiere. Nachmittags und Abends großes Militair-Concert auf dem Festplatze.

Montag den 25. Juni, Eintrittspreis 30 Pfg.

Verloosung Morgens 10 Uhr im Ziehungsgebäude der Herzogl. Landes-Lotterie. Nachm. von 6 Uhr ab Concert.

Dienstag den 26. Juni, Eintrittspreis 30 Pfg.

Nachmittags von 6 Uhr ab Concert. Schluß der Ausstellung Abends um 9 Uhr.

Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte des Eintrittspreises.
Parkeintrittskarten à 2 Mark für die Dauer der Ausstellung.

Hannoversches Pferde-Rennen 1883.

XVI. Große Verloosung

von **Pferden, Equipagen, Silber-Einrichtungen** u. s. w. u. s. w.

Ziehung am 25. Juni d. J.

Hauptgewinne im Werthe von **10000 Mk.,** **5000 Mk., 4000 Mk., 3000 Mk., 2500 Mk., 2000 Mk., 1500 Mk.,** i. Werthe v. **30 edle Pferde** **36 000 Mk.,** **1000 sonstige werthvolle Gew.**

Loose à Stück **3 Mk.** empfiehlt **A. Molling,** Generaldebit, **Hannover.**

Verkaufsstellen in **Halle a/S.** bei J. Barck & Co., Annoncen-Exp., in den Cigarrenhandl. v. Gustav Moritz, J. Neumann, Rob. Penne, Steinbrecher & Jasper, Georg Schultze, B. Schmidt & Co., O. J. Seidler, in den Buchhandl. v. Max Köstler u. Schroedel & Simon, bei Chr. Ballin, obere Leipzigerstr., Restaur. Peter, Kühlebrunnengasse, ferner in **Alsleben a/S.** bei Carl Schreiber, in **Cönnern** bei Bruno Knauff, in **Dürrenberg** bei A. Mahler, in **Eisleben** bei Otto Hünichen, in **Giebichenstein** bei Restaurat. Richter, Trothaerstr., in **Lauchstädt** bei F. C. Demand, in **Strenznaundorf** bei H. Maaß, in **Mansfeld** bei Hermann Sommer, in **Hettstädt** bei M. A. Dammann, in **Riestedt** bei O. Engelmann, in **Roitzsch** bei W. Radloff.

Deutsche Lebens-Versich.-Gesellsch. in Lübeck.

Gegründet 1828.

Nach dem Berichte über das 54. Geschäftsjahr waren ult. 1882 bei der Gesellschaft versichert:

37,859 Personen mit einem Kapitale von . . .	ℳ 123,625,291. 88.
und ℳ 131,193. 37 jährlicher Rente.	
Das Gewährleistungs-Kapital betrug ult. 1882 .	„ 28,061,726. 54.
Seit Gründung der Gesellschaft wurden bis ult. 1882 für 13,713 Sterbefälle gezahlt . . .	„ 40,401,274. 95.

Die Gesellschaft schließt Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Sparkassen-Versicherungen zu festen und billigen Prämien, ohne Nachschußverbindlichkeit für die Versicherten. Jeder, der bei der Gesellschaft nach den Tabellen 1a—5 versichert, nimmt am Geschäftsgewinn theil, ohne deshalb, wie bei den anderen Gesellschaften, eine höhere Prämie zahlen zu müssen. Der Vortheil, den die Gesellschaft bietet, besteht also in den von vornherein äußerst niedrig bemessenen Prämien, sowie darin, daß die Versicherten trotzdem 75 Procent des ganzen Geschäftsgewinnes erhalten. Der Gewinnantheil für jede einzelne Versicherung ist ein von 4 zu 4 Jahren steigender, und zu dem Vortheile der von Anfang an möglichst niedrigen Prämien tritt noch der, daß diese niedrigen Prämien sich mit der Dauer der einzelnen Versicherung stetig ermäßigen. Dieser Gewinnantheil, welcher am Schlusse des je 4. Jahres in Einem Posten ausbezahlt wird, betrug bisher durchschnittlich

für die erste 4jährige Vertheilungsperiode: 20,34% **einer** Jahresprämie
und „ „ zweite 4 „ „ 48,56% „ „

Jede gewinnliche Auskunft wird kostenfrei von der Gesellschaft und ihren aller Orten bestellten Vertretern ertheilt.

Halle a/S., im Juni 1883. **Der General-Bevollmächtigte. R. Fischer.**

Von unsern vorzüglichen

Briquettes

liefern wir jederzeit Wagenladungen direct in's Haus; die Lieferung erfolgt nur nach Gewicht.

Aufträge werden außer auf unserm Zechenhause an folgenden Stellen angenommen:
Königsstraße 40e, part. r.
Sophienstraße 30, sout.
Herrenstraße 2, part.
große Ulrichstraße 19, part.
Domplatz 5, 1 Treppe.
Liliengasse 9, 1 Treppe.
Lindenstraße 16, Hof 2 Tr. l.

Grube Alwiner Verein bei Bahnhof Halle.

Grude-Coak,

In Qualität das Beste, was darin zu haben ist, liefert jedes Quantum in Säcken und Fuhren frei Gelaß billigst

Otto Westphal Filiale, **Steinthor-Bahnhof (Privat-Geleis).**

Kiefern-Bretter, billigst abzugeben prima **Bau- u. Tischlerwaare,** habe 240 Lowrys **Carl Becker, Guben.**

Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts zu Halle a. S.

Zufolge Verfügung vom 16. Juni 1883 sind an demselben Tage folgende Eintragungen bewirkt:

In unserem Firmenregister, woselbst unter Nr. 917 die Firma:
„Friedrich Arnold"
vermerkt steht, ist eingetragen:
Das Geschäft ist mit der Firma auf den Kaufmann Adolph Heller zu Halle a/S. übergegangen.
Demnächst ist in unserm Firmenregister unter Nr. 1418 die Firma:
„Friedrich Arnold"
mit dem Sitze zu Halle a/S. und als deren Inhaber der Kaufmann Adolph Heller hier eingetragen worden.

In unserem Prokurenregister, woselbst unter Nr. 269 die dem Kaufmann Adolph Heller hier, für die Firma:
„Friedrich Arnold"
in Halle a/S. ertheilte Prokura eingetragen steht, ist die Erlöschung der gedachten Prokura eingetragen.

Demnächst ist in unserem Prokurenregister unter Nr. 271, die Seitens des Kaufmanns Adolph Heller als alleiniger Inhaber der unter Nr. 1418 des hiesigen Firmenregisters eingetragenen Firma: **„Friedrich Arnold"** dem Kaufmann Hermann Heller in Halle a/S. ertheilte Prokura eingetragen worden.

Halle a/S., den 16. Juni 1883.
Königl. Amtsgericht, Abtheilung VII.

Petroleum-Verding.

Der laufende Bedarf an ca. 1000 kg Petroleum für die hiesigen Garnison-Anstalten pro 1. August 1883 bis 31. Juli 1884 soll am
Donnerstag, den 5. Juli cr., Vormittags 10 Uhr
im Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Thränsberg 52/53, in öffentlicher Submission verdungen werden.

Die Gültigkeit der bis dahin einzureichenden Offerten, welche zu versiegeln und mit der Aufschrift:
„Submission auf Petroleum-Lieferung"
zu versehen, wird von der Unterzeichnung der daselbst für Unternehmer ausliegenden Bedingungen abhängig gemacht.

Magdeburg, den 18. Juni 1883.
Königliche Garnison-Verwaltung.

Auction.

Sonnabend, den 23. Juni cr., Vormittags 10 Uhr gelangen **Schulberg 8** zwangsweise zur Versteigerung:
Möbel, Betten, 1 Hundewagen, 1 Ladentisch, 1 messing. Balkenwaage, 1 Fleischkloß, 1 Wiegeblock, 1 Wiegemesser (vierschn.), 1 Wurstspritze u. v. a.
Lützkendorf, Gerichtsvollzieher, gr. Steinstraße 52.

Auction.

Sonnabend den 23. Juni cr. Vormittag 11 Uhr versteigere ich Schulberg 8 hier zwangsweise:
die sämmtlichen Vorräthe einer Colportage-Buchhandlung als: ca. 7000 Hefte der Werke: Herrlichkeit Mariae, Christlicher Hausegen, illustr. Hausbilderbibel, Epistel-Predigtbuch, Hauspredigtbuch, Hausgebetbuch, Kräuterbuch rc., Bilder, Mappen, Musterkasten.
2 Kleidersekretaire, 2 Sopha, 1 Singernähmaschine, Tische, Stühle u. d. m.
Dietze, Gerichts-Vollzieher.

Grundstücks-Versteigerung in Olvenstedt.

Dienstag, den 26. Juni cr. von **Mittags 1 Uhr ab** werde ich in **Olvenstedt** b/M. im Landhause das daselbst unter Nr. 187 belegene Grundstück, bestehend aus 2 Wohnhäusern, 1 in gutem Zustande befindlichen Cichoriendarre mit großen Kellereien, geräumigen Stallungen, großem Hofraum mit 3 Auffahrten und 1 Centesimalwaage, 1 schönen ¾ Mrg. großen Garten und einige Mrg. Acker, wegen Veränderung öffentlich meistbietend verkaufen. Das Grundstück eignet sich seiner vorzüglichen Lage und großen, schönen Räumlichkeiten wegen zu jeder andern Fabrikanlage, zur Ackerwirthschaft oder jedem offenen Geschäfte.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht oder können auch vorher in meinem Bureau, Louisenstraße 21, eingesehen werden.

Neustadt b/M., den 19. Juni 1883.
F. von Bomsdorff.

Guts-Verkauf.

Ein Gut von ca. 105 Acker gut bewirthschaftetem Feld, an einem Plan, mit sehr gut erhaltenen Gebäuden, zwischen Apolda, Buttstädt und Bad Sulza gelegen, Lehn- u. zinsfrei, unter sehr günstigen Bedingungen aus freier Hand zu **verkaufen.** Reflect. wollen sich gefälligst wenden an **Fr. August Schreiber, Apolda in Thüringen, Markt 12.**

Ein Haus mit Garten,

Mitte der Stadt, für Rentiers passend, ist wegen Wegzug von hier zu verkaufen. Offerten unter **N. Y. 334** bef. **Haasenstein & Vogler,** Halle a/S.

Verpachtung.

Das trockengelegte Bett des domainenfiscalischen **Unter-Teiches bei Knapendorf,** 79 Mrg. 24 □R. oder 20,205 ha, incl. 1,936 ha Wege und Gräben enthaltend, dessen Pachtung Ende September d. Js. abläuft, soll im Wege der Licitation auf den sechsjährigen Zeitraum vom 1. Oct. d. Js. bis dahin 1889 und zwar alternativ in Parzellen und im Ganzen anderweit verpachtet werden. Hierzu ist Termin auf
Mittwoch, den 27. Juni c. Vormittags 9 Uhr
in der unterzeichneten Domainen-Receptur anberaumt.

Pachtliebhaber wollen sich **pünktlich** in dem Licitationstermine einfinden.

Die Verpachtungs-Bedingungen, die Karte, das Vermessung-Register, das Wege-Kataster, sowie die Regeln der Licitation werden im Termine bekannt gemacht und können auch vorher in den bekannten Dienststunden im Locale der Receptur eingesehen werden.

Merseburg, den 5. Juni 1883.
Königliche Domainen-Receptur. Naumann.

Grundstück-Verkauf.

Ein in der Hauptstraße (Bahnhofsstraße) **Eilenburgs,** in nächster Nähe des Bahnhofs belegenes, vor 5 Jahren neuerbautes dreistöckiges massives Wohnhaus, enthaltend: große Kellereien, in jeder Etage eine comfortable Wohnung, sowie in jeder Etage je einen Magazinraum von 100 □ Mtr. Bodenfläche (bei einer Höhe von 3 Mtr.) welcher letztere bisher als Möbelmagazin benutzt worden, sowie großem Bodenraum ist zu vermiethen oder bei geringer Anzahlung billig zu verkaufen, und kann der größte Theil der Kaufgelder auf Jahre stehen bleiben. Außerdem steht mit demselben in direkter Verbindung ein dreistöckiges massives, ebenfalls vor 5 Jahren erbautes Hintergebäude, enthaltend im parterre eine Wohnung, sowie Stallungen für Pferde rc., in der 1. und 2. Etage je eine Stube, sowie große helle Räume zu Tischlerwerkstätten.

Das Haus eignet sich seiner Lage und seiner großen Räume wegen zu jedem Geschäft oder Fabrikanlage. Thoreinfahrt und Hofraum ebenfalls vorhanden. Brandkasse 39,000 Mark.

Näheres zu erfahren durch den Besitzer **Julius Rupp,** Ziegeleibesitzer in Eilenburg.

Güter-Verkauf.

Ein Stadtgut mit ca. 80 Morgen der besten Felder, großem Wohnhaus und Scheune, worin 300 Morgen bewirthschaftet werden können und welches sich sehr gut zum Ausschlachten eignet, ist preiswerth sofort zu verkaufen, sowie eins mit 50 Morgen schönem und gutem Feld, guten Gebäuden, vollständigem Inventar, als 2 Pferde, 5 Stück Rindvieh rc., und ausgezeichneter Ernte ist für 13,000 Thlr. mit 4 bis 5000 Thlr. Anzahlung sofort zu übernehmen durch **August Händel** in Weißenfels.

Gasthäuser-Verkauf.

Ein Gasthaus mit Tanzsaal, guten Gebäuden und 5 Morgen Feld ist für 6500 Thlr., sowie eins für 7000 Thlr. sofort zu verkaufen durch **A. Händel** in Weißenfels.

Geschäfts-Verkauf.

Ein Haus, schön gebaut, in welchem lange Jahre ein flottes Materialgeschäft betrieben wird und ca. 100 Thlr. Miethe trägt, in einem großen Fabriksorte, ist sofort zu verkaufen durch **August Händel** in Weißenfels.

Mühlen-Verkauf.

Eine Wassermühle mit zwei Mahlgängen, aushaltender Wasserkraft und 5 bis 6 Morgen Feld und Garten ist für 10,000 Thlr. zu verkaufen durch **A. Händel** in Weißenfels.

Mühlen-Verkauf.

Eine **Bockwindmühle,** einzige im Orte und im Umkreise, in einem lebh. Dorfe Sachsens, weg. Krankh. des Bes. zu verkaufen. Unterhändler verbeten. Reflectanten wollen ihre Adressen unter Chiffre **V. 4771** bald an **J. Barck & Co., Halle a/S.** einsenden.

Haus-Verkauf.

Ein **herrsch. Wohnhaus** mit Garten in ruhiger Lage, ist sehr preiswerth zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **A. B. 4766** durch **J. Barck & Co.** erb.

Tausch-Geschäft.

Ein in **Weißenfels** gut verzinsliches **Haus,** welches sich zu jedem Geschäft eignet, soll mit einem

Gasthof

in einer Stadt **vertauscht** werden.
Gefl. Off. bitte unter **O. B. 4776** bei **J. Barck & Co.** niederzulegen.

Haus-Verkauf.

Ein schönes **Wohnhaus** mit 500—1000 Thlr. Anzahlung weist zum Verkauf nach. Zu erfragen bei **J. Barck & Co.,** gr. Ulrichstraße 49.

Ein Park-Gut

mit einem Areal von 150—170 Mrg. nur Rübenboden, mit gewölbten Stallungen, 2 Stunden von **Halle** entfernt, soll unter sehr günstigen Bedingungen **verkauft** werden. Nur Selbstkäufer erfahren bei Niederlegung von Adressen unter **O. 1651** in der Exped. d. Ztg. Nachricht darüber.

Eine seit langen Jahren mit gutem Erfolge arbeitende, mit Apparaten neuester Konstruktion versehene, bestrenommirte

Mineralwasser-Fabrik

im Herzogth. Anhalt ist größerer Unternehmungen halber unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Dem Käufer, welcher nicht Fachmann, wird die Fabrikation gründlich gelehrt.

Näheres sub **R. B. 183** durch **Haasenstein & Vogler,** Magdeburg.

Gelegenheitskauf in Holstein.

Wegzugshalber sof. bill. zu verkaufen ein **hübsches Bauerngut** in Holstein unweit Hamburg, v. 160 Morgen sehr schöner Ländereien, Wiesen u. Kleeberhält., ganz neue mass. Geb., mit dem sämmtl. leb. u. todten Inv., als 2 Pferde, 8 Kühe, Jungvieh, div. Schweine, sowie d. sämmtl. ganz neuen Mobiliar, Haus- und Küchengeräthe rc. für den äuß. bill. Preis v. 22,000 ℳ, Anzahl. 10,000 ℳ. Näheres durch Gasthofbesitzer **J. Rosenbrock,** Barmstedt (Holstein).

Zu verkaufen ist in Volkmarsdorf, 10 Minuten von Leipzig, ein **Wohnhaus** mit 4 Logis, Garten u. Hofraum, nicht ungeeignet für einen Gewerbetreibenden oder Handelsmann, auch als Baustelle sehr vortheilhaft. Preis 7800 ℳ. Näheres bei **Fr. Hahn,** Volkmarsdorf, Schulstr. 15.

Theilhaber-Gesuch.

Ein in bester Lage **Leipzigs** angelegtes feines Detailgeschäft mit guter Zukunft, sucht sofort einen strebsamen Theilhaber, der tüchtiger Kaufmann sein muß, weil der jetzige Prinzipal nicht am Platze sein kann. Auf eine Capitaleinlage wird verzichtet, es sollen nur 4—5000 ℳ Caution an sicherem Ort deponirt werden.

Werthe Offerten erbeten unter **E. B. 802** an die Annonc.-Exp. von **Haasenstein & Vogler, Leipzig.**

Die **chemische Fabrik** von **Alfred Michel** in **Eienburg** erlaubt sich ihren

Schwammtod

als bewährtes und billigstes Mittel gegen **Hausschwamm, Stock u. Fäulniß** in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Haidschleibenhonig zweite Waare, Pfd. 55 ₰, **Leckhonig** 60 ₰, **Seimhonig** (Speisehonig) 45 ₰, **Futterhonig,** gestankt und in Scheiben 50 ₰, **Bienenwachs** 130 ₰. Postkolli gegen Nachnahme. Engros billiger.
Soltau, Lüneburger Haide.
E. Dransfeld, Imkerei.

Feinste süße Sahnen-Grasbutter offer. tägl. frisch, 8 Pfd. netto 8 ℳ 60 ₰ franco gegen Nachnahme
Gutsbesitzer **Albert Noetzel,** auf **Rautenburg** bei **Lappienen in Ostpr.**

Die Fasanerie zu Ostrau bei Stumsdorf kauft mehrere brutfähige (die gleich brüten) Truthühner und zahlt dafür die höchsten Preise.
Gute Glucken werden auch angenommen.
Janetzko, Revierförster.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Henriette Speckmann u. Paul Grope (Berlin); Clara Schröder u. Adolf Lordain (Berlin); Malwine Fiegel u. Julius Baer (Berlin); Rosa Müller u. Hermann Correus (Schöneberg u. Berlin); Martha Behr u. Assist. Hermann Krohn (Wyhterhausen u. Berlin); Emma Böttcher u. Oekonomie-Insp. Hugo Bestehorn (Croppenstedt u. Eggenstedt).

Vermählt: Willy v. Holtz u. Erika v. Malachowski (Kuhagen u. Belgard); Sek.-Lt. Albrecht Müller u. Marie v. Blumencron (Leobschütz); Amtsrichter Paul Ziegler u. Toni Schlegel (Soran).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Richard Theuerkauf (Ringleben); Hrn. Oberst v. Gaza (Braunschweig); Hrn. Kreiswundarzt Dr. Eichhorst (Ottersberg); Hrn. A. Ruppel (Gotha) Zwill.-S. — Eine Tochter: Hrn. A. Schein jr. (Bleicherode); Hrn. G. v. Zülow (Knerrendorf); Hrn. Dr. phil. Hahn (Potsdam); Hrn. Reg.-Assessor Georg Pannenberg (Kassel); Hrn. Prem.-Lieut. Steinkopff (Leipzig).

Gestorben: Frau verw. Pastor emer. Amalie Zimmermann (Freienwalde a. O.); stud. med. Heinrich Seelig (Berlin); Frau Maschinenfabrikant Wilhelmine Backebusch (Hannover); Frau Maschinenfabrikant Wilhelmine Bertram (Lahnen); Frau verw. Rendant Dempwolff (Hitzacker); Rentier G. Naumdorf aus Baalberge (Bodegast); Buchhdlr. Oskar Gracklauer (Leipzig).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18830622025/fragment/page=0002